

## BIOGRAPHIE LUKAS KLETZANDER

**Lukas Kletzander ist als Pianist und Komponist einer der bemerkenswertesten Künstler der jungen österreichischen Jazzszene. Als Bandleader macht der 25-jährige momentan vor allem mit seiner Combo Peter, Lois & Lukes und dem Lukas Kletzander Trio auf sich aufmerksam. Sein weit reichendes musikalisches**



**Spektrum erlaubt es ihm zudem, als Sideman in verschiedenen Formationen unterschiedlichster Genres mitzuwirken. 2011 veröffentlichte er sein Debut-Album "What Really Happens In A Molehill" und schloss sein Studium an der Anton-Bruckner-Privatuniversität mit ausgezeichnetem Erfolg ab.**

Geboren am 25.06.1987 wird Lukas Reinhold Kletzander als jüngerer von zwei Söhnen geboren. In Salzburg aufgewachsen kommt er durch seinen Vater, der am Gymnasium Musik und Gitarre unterrichtet, bereits in früher Kindheit mit verschiedenen Instrumenten in Kontakt.

Nach autodidaktischen Anfängen bekommt er mit 5 Jahren den ersten Klavierunterricht. Schon sehr früh zeichnet sich ab, dass Lukas nicht den herkömmlichen Weg einer klassischen Klavierausbildung gehen würde; bereits im Volksschulalter interessierte er sich schon mehr für moderne und vor allem improvisierte Musik.

Als 15-jähriger spezialisiert er sich und bekommt Jazz-Klavierunterricht bei Daniel Schröckenfuchs am Musikum Salzburg. In dieser Zeit beginnt er, seine ersten öffentlichen Konzerte zu spielen. In der Schulband, die er am Schluss selbst leitet, wechselt er seine Rolle oft und spielt neben Klavier auch Gitarre, Bass und Schlagzeug.

Ein Jahr darauf folgt seine erste Teilnahme beim JIMS (Jazz and improvised music Salzburg) Sommer Workshop, wo er den walisischen Pianisten Huw Warren kennen lernt, der ihn in der darauf folgenden Zeit stark beeinflusst. Insgesamt nimmt Lukas vier mal in Folge an dieser Workshopwoche teil und lernt Künstlerpersönlichkeiten wie George Garzone, Jim Black, Peter Herbert, Mark Feldman, Huw Warren, Nguyen Le und viele weitere kennen.

2006 beginnt er sein Studium an der Linzer Anton-Bruckner-Privatuniversität, wo er bei Christoph Cech, Andreas Schreiber, Dejan Pecenko und Martin Stepanik studiert. In dieser Zeit entstehen viele verschiedene Projekte. Hervorzuheben ist das Quintett des nun in Oberösterreich beheimateten US-Saxophonisten Charlie Haynes mit John Arman (Gitarre), Lukas Kletzander (Klavier), James Hornsby (bass) und Peter Traunmüller (drums).

Iniziert von Martin Stepanik startet Lukas Kletzander mit zwei anderen jungen Pianisten ein Projekt, in dem die Klangmöglichkeiten des Klaviers erforscht und gänzlich ausgeschöpft werden. Bernhard Höchtel, David Koberger (später David Six) und Lukas Kletzander komponieren eigene Werke auf die Besetzung von drei Klavieren maßgeschneidert und spielen einige erfolgreiche Konzerte unter dem Titel „Just The Three Of Us – die Kunst mit drei Flügeln zu fliegen“.

Bei einem dieser Konzerte lernt Lukas den Klaviertechniker Bruno Weinberger kennen, der ihm gemeinsam mit Yamaha Europe einige Zeit darauf ein Yamaha Artist Endorsement verschaffen sollte.

Im Dezember 2008 stellt Lukas für eine kleine Österreichtour ein Quartett zusammen, welches in der Eile „Peter, Lois & Lukes“ genannt wird. Alois Eberl (Posaune) und Lukas Kletzander (Klavier) planten zuvor schon lange zusammen zu spielen; mit Lukas Kranzelbinder (Bass) und Peter Traunmüller (Schlagzeug) holen die beiden für dieses Projekt ihre liebste Rhythmusgruppe mit an Board. Bereits bei ihrem ersten Konzert im Treibhaus Innsbruck ist klar, dass die vier Burschen musikalisch perfekt zueinander passen.

In weiterer Folge komponierte Lukas Kletzander einige Stücke für „Peter, Lois & Lukes“, die zum Teil Einflüsse wie Kenny Wheeler, John Scofield, Keith Jarrett, Charles Mingus, Huw Warren oder Charles Lloyd vermuten lassen. Das neue Programm wird im April 2010 bei Konzerten mit dem Saxophon-Virtuosen Harry Sokal präsentiert und legt den Grundstein für die darauf folgende CD Aufnahme.

Das von den Medien hoch gelobte Album „What Really Happens In A Molehill“ nehmen Peter, Lois & Lukes gemeinsam mit dem brillianten US-Vibraphonisten Tim Collins auf und präsentieren es einer Reihe von Konzerten im März 2011 (eines davon ist Kletzanders Diplomkonzert).

Ein paar Wochen darauf werden Peter, Lois & Lukes Preisträger des internationalen Startbahn Jazz Wettbewerbs in Straubing, wo Lukas auch im Jahr davor schon als Sideman der ungarischen Sängerin Anna Laszlo mitwirkte.

Ende 2011 stehen zwei weitere CD Produktionen als Sideman am Programm: zum einen das Album "Stories" mit der Isländischen Formation Soundpost und zum anderen "The Tuesday Sessions" mit dem JazzIT Fun(k)orchestra.

2012 arbeitet Lukas vor allem mit dem Lukas Kletzander Trio mit Alex Meik (bass) und Peter Traunmüller (drums), mit Soundpost und mit El Conde SonSalsa. Zudem übersiedelt er nach Wien, setzt sein Masterstudium an der Linzer Bruckneruni fort und bereitet sich auf die geplanten Doppelkonzerte von Peter, Lois & Lukes (feat. Tim Collins) mit dem britischen Ausnahmepianisten John Taylor vor, bei dem Kletzander zuvor öfters Unterricht in London hatte.

Neben seiner Tätigkeit als freischaffender Künstler unterrichtet er Privatschüler und leitet diverse Jazz- und Ensembleworkshops sowie die Reihe "Improvisation für Kinder" im JazzIT Salzburg.

## DISCOGRAPHIE

### Als Bandleader:

- Peter, Lois & Lukes (feat. Tim Collins) - „What Really Happens In A Molehill“ (JazzIT Label , 2011)

-Lukas Kletzander Trio -> Release late 2013

### Als Sideman:

- Soundpost – „Stories“ (Iceland Music, 2012)

- Funkorchestra (by Franz Trattner) - „The Tuesday Sessions“ (sowiesound, 2011)